

II-3805 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1910/J

1978 -06- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, Dr. FRISCHENSCHLAGER  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Qualität der Schulausbildung in Österreich

In der "Sozialistischen Korrespondenz" vom 9.5.1978 nahmen Sie zu der von der Österreichischen Rektorenkonferenz entfachten Debatte um das Bildungsniveau der Maturanten in Österreich Stellung. Sie verlangten wissenschaftliche Unterlagen für den angeblichen Qualifikationsverlust der Schulabgänger und wiesen demgegenüber auf die Ihrer Meinung nach höhere Qualität der Schulausbildung und die Tendenz zur weiteren Qualitätsverbesserung hin. Allerdings führten Sie als Beweise Maßnahmen auf dem Bautensektor, in der Lehrerausbildung und im Dienstpostenbereich an. Solche äußeren Maßnahmen können aber ebenso wenig Zeugnis über das tatsächlich gestiegene Qualitätsniveau der Schulabsolventen ablegen wie der jüngste OECD-Bericht, der bekanntlich von österreichischen Beamten verfaßt und von internationalen Experten lediglich begutachtet wird.

In Anbetracht dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Welche wissenschaftlichen Untersuchungen stehen Ihnen zur Verfügung, in denen ein Ansteigen des Bildungsniveaus der Maturanten in Österreich zwischen ca. 1970 und 1976 bzw. 1977 zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte?
2. Sind Sie bereit, den unterzeichneten Abgeordneten diese Untersuchungen zum Zwecke der Information zur Verfügung zu stellen?